

# Genuss zu Wasser und zu Rad

Velofahren entlang von Grachten und Kanälen, erholsame Stunden an Bord des Flussschiffs Excellence Allegra: Die Zeitlupe-Leserreise nach Holland und Belgien verbindet die Annehmlichkeiten einer Flussfahrt mit sportlichen Aktivitäten im Velosattel.

Nach dem üppigen Frühstück an Bord des schwimmenden Hotels treffen sich die beiden Velogruppen um viertel nach acht Uhr beim Bus direkt am Quai. Roger, der Chauffeur, steht unter der Tür und begrüsst seine Gäste – eine bunt gekleidete Sportlerschar: Einige sind von Kopf bis Fuss aufs Velofahren eingestellt, andere tragen sommerliche Freizeitkleider. Die meisten haben einen Velohelm bei sich und den Akku fürs E-Bike, den sie über Nacht in ihrer Kabine geladen haben. Auf dem Twerenbold-Shirt der beiden Leiter Pierre-André und Erwin steht in Grossbuchstaben «Guide». Die Fahrräder sind bereits im Anhänger verladen.

Im Bus herrscht eine fröhliche, familiäre Stimmung. Alle sind miteinander per Du. Vreni hat Geburtstag, und Erwin stimmt ihr zu Ehren «Happy birthday» an. In heimeligem Berner Oberländer Dialekt gibt er am Mikrofon auch Informationen zur Landschaft und zur Tagesetappe: Die gemütlichen Velowanderer haben rund vierzig, die sportlichen Velofahrer knapp siebzig Kilometer vor sich, bevor der Bus sie am frühen Nachmittag zum Schiff zurückbringen wird. Erwin und Pierre-André sind erfahrene Veloreiseleiter und Ansprechpersonen für alle grösseren und kleinen Probleme ihrer Gäste.

Sie warten die Fahrräder, verladen sie jeweils im Busanhänger und geben sie bei der nächsten Tour wieder heraus. Jeden Streckenteil und jede Tagesetappe kennen sie bestens, haben sie rekognosziert und bereits mehrfach befahren. So können sie auch allfällige Ängste zerstreuen: Wirklich steil sei die Strecke nie und überall bleibe genug Zeit zum Fotografieren, Ausruhen und – wo nötig – ein Stücklein zu Fuss zu gehen. Zudem wartet der Bus



Belgien ist seit je ein weltbekanntes Bierland. Rund tausend Sorten werden hier gebraut.

auch mal unterwegs, sodass müde Velofahrerinnen und Velofahrer jederzeit wieder einsteigen können. Und wem einmal nicht nach Velofahren ist, der kann den Tag auch auf dem Schiff verbringen. Die Gäste schätzen diese Flexibilität.

## Wieder an Bord

Am späteren Nachmittag, bei Kaffee und Kuchen in der Lounge, lässt man den Ausflug Revue passieren, zeigt sich Fotos auf dem Handy und tauscht Erfahrungen und Erinnerungen aus. Einige buchen seit Jahren immer wieder Fluss- und Veloreisen und sind begeistert: «Das Schiff bringt einen von Ort zu Ort, immer wieder sieht man anderes und Neues, man lernt verschiedenste Landschaften und Städte kennen», sagt Rosmarie aus Zürich. Für den Basler Anton ist die gelungene Mischung von Velo und Schiff ein besonderer Genuss: «Ich mag die Verbin-



Das flämische Gent war mit der Nachbarstadt Brügge eine der Metropolen des Mittelalters.

dung von eigenen Aktivitäten und der beschaulichen Fahrt auf dem Hotelschiff.»

Stil und Gastlichkeit zeichnen die Excellence Allegra aus, drei Dutzend Mitarbeitende kümmern sich um das Wohl ihrer Gäste. Nach den Velotouren laden Sauna, Duschtempel oder Whirlpool zum Entspannen ein. Das grosse Sonnendeck ist mit Schattenplätzen und Liegestühlen ausgestattet. Im Panorama-Restaurant wird das mehrgängige Abendmenü serviert. Die meisten der neunzig Kabinen haben einen französischen Balkon, vor dem man die flache Landschaft vorbeiziehen sieht. Jeden Abend wird das detaillierte Tagesprogramm mit dem nächsten Höhepunkt in die Kabine gelegt.



Bilder: Twerenbold (3), www.milb-profi.be, Bildagentur Huber/Grätzmair

eine lebendige Stadt, eine alte Handelsstadt, eine Industrie- und Studentenstadt, in der sich Alt und Neu gekonnt verbinden.» Von der frühen Romanik bis hin zur 2012 errichteten modernen Stadthalle auf dem grossen Platz vor dem Rathaus stehen Gebäude verschiedenster Stile durch- und nebeneinander. Noch im 9. Jahrhundert von den Normannen verwüstet, entwickelte sich Gent im Mittelalter dank des Tuch- und Leinenhandels zu einer Weltstadt.

### Auf Wasser gebaut

Lieve und Leie, Coupure und Schelde sind die Wasserstrassen, die durch Gent führen – vorbei am Grafenschloss, dessen dicke Mauern sich im Wasser der Lieve widerspiegeln, bis hin zum Rabot, Beispiel eines der einst verstärkten Schleusentore der Stadt. Vor diesen musste selbst Kaiser Friedrich III. mit seinen 40 000 Soldaten kapitulieren. Höhepunkt jeder Bootsfahrt ist der mittelalterliche Hafen mit dem Gewürz- und Kornquai und den historischen Zunft- und Lagerhäusern. Wo einst Hafentarbeiter, Kaufleute und Handwerker ihren Geschäften nachgingen, flanieren heute Einheimische und Gäste, sitzen in einem der vielen Restaurants, essen eine typische Waterzooi – eine flämische Fischsuppe – oder trinken ein Bier. Rund tausend Biersorten werden in Belgien hergestellt, zwischen mindestens zehn und vierzig sind in jeder Genter Gaststätte zu haben.

Nach den Erlebnissen tagsüber findet man sich am Abend wieder auf dem Schiff zusammen. Beim Nachtessen wird viel gelacht, eine Flasche Wein bestellt, angestossen. In der Bar gibt es einen Schlummertrunk, Veloreiseleiter Erwin lässt sich meistens zu einem Jass überreden. «Wir sind gern mit unseren Gästen zusammen», sagt Pierre-André. Und wenn sich eine Reise dem Ende zuneigt, mache sich auch immer ein bisschen Wehmut breit. Jeweils am letzten Abend wird ein Gala-Diner serviert – vom Gänseleberparfait zur gebratenen Riesengarnele auf Zitronengrasschaum über den Fleisch- oder Fischgang bis hin zur Omelette Surprise und einer Käseauswahl. Mit ihrem Weinglas gehen Erwin und Pierre-André von Tisch zu Tisch. Mit ihren Gruppen stossen sie auf die gelungene Fluss- und Veloreise an und freuen sich auf ein nächstes Mal. **Usch Vollenwyder**



Windmühlen, Velos und Kanäle: Holland bietet auch ausserhalb seiner berühmten Städte viele Schönheiten zum Hinschauen und Geniessen.

Im Zweiten Weltkrieg fast völlig zerstört, ist Rotterdam jetzt der grösste Hafen Europas.

So wird die Velostadt Amsterdam entlang den Grachten und auf Velowegen mit dem eigenen Fahrrad erkundet. In Europas grösstem Hafen Rotterdam darf eine Hafenrundfahrt nicht fehlen. Die flämische Stadt Antwerpen mit ihrem Zugang zur Nordsee lernen die Gäste auf einer Führung kennen. In Gent, rund dreissig Kilometer von Europas Hauptstadt Brüs-

sel entfernt, steht eine Bootstour auf dem Programm. Schon von Weitem sind die drei mittelalterlichen Türme zu sehen – Wahrzeichen der im 7. Jahrhundert gegründeten Stadt: der Belfried, ein alter Wachturm, sowie die Türme der Kathedrale St. Bavo und der St.-Niklas-Kirche. Stadtführer Guido De Schrijver ist begeistert von seiner Heimatstadt: «Gent ist

Alles über die Zeitlupe-Leserreise finden Sie auf Seite 42. Mehr Bilder auf [www.zeitlupe.ch](http://www.zeitlupe.ch)

# Swim 'n' Roll

Diese Zeitlupe-Reise ist eine Kombination aus Fluss- und Veloreise und führt ins Radfahrerparadies Belgien – Holland. Gewohnt wird komfortabel auf dem eigenen Flussschiff, der Excellence Allegra, und alle Veloausflüge werden von einem Twerenbold-Bus begleitet.

## 1. Tag Schweiz – Arnheim

Anreise mit modernem Komfortklasse-Bus nach Arnheim zur Einschiffung auf das schwimmende Hotel. Danach heisst es Leinen los, und die Excellence Allegra nimmt Kurs auf Amsterdam.

## 2. Tag Amsterdam

Vormittags entdecken wir mit dem Velo Amsterdam mit seinen weltberühmten Grachten. Mittagessen an Bord. Unser Veloausflug am Nachmittag führt uns in die nördlich von Amsterdam gelegene Region Waterland mit den malerischen Städtchen Monnickendam und Volendam, Velostrecke ca. 35 km. Variante Velofahren – sportlich: Velostrecke ca. 65 km.

## 3. Tag Amsterdam – Zevenhuizen – Rotterdam

Unsere Tagesetappe starten wir direkt beim Schiff. Entlang von Kanälen und Seen erreichen wir das hübsche Städtchen Alphen aan den Rijn. Nachmittags fahren wir mit dem Velo weiter durch eine Bilderbuchlandschaft nach Zevenhuizen. Verlad der Velos und Fahrt mit dem Bus nach Rotterdam, Velostrecke ca. 70 km. Variante Velofahren – sportlich: Velofahrt von Amsterdam via Alphen aan den Rijn bis nach Rotterdam zum Schiff, Velostrecke ca. 90 km.

## 4. Tag Rotterdam – Gent (velofreier Tag)

Am Morgen in Rotterdam Hafenrundfahrt im grössten Hafen Europas. Mittagessen an Bord. Die Excellence Allegra nimmt Kurs Richtung Gent, und wir geniessen eine spannende Schifffahrt durch Kanäle und Meeresarme.

## 5. Tag Gent

Auf einer Bootstour besichtigen wir das male- rische Gent. Die Silhouette der mittelalterlichen Stadt wird von den «drei Türmen» dominiert, dem Belfried, dem Turm der St.-Bavo-Kathedra- le und dem Turm der St.-Niklas-Kirche. Am spä- teren Vormittag bringt uns der Bus nach Tiel, eine wunderschöne Kleinstadt in Westflandern. Von dort aus führt uns die Velostrecke zurück nach Gent zum Schiff, Velostrecke ca. 50 km.

## 6. Tag Antwerpen – Hasselt

Heute entdecken wir die Hafencity Antwerpen auf einer geführten Besichtigung. Von grosser



Bild: Twerenbold

Zeitlupe-  
Reise

Das schwimmende Hotel auf dieser Reise, die Excellence Allegra.

internationaler Bedeutung ist Antwerpen durch seinen Seehafen sowie als weltweit wichtigstes Zentrum für die Verarbeitung und den Handel von Diamanten. Später bringt uns der Bus in den Nationalpark Hoge Kempen. Velotour durch eine von Kiefernwäldern und Heide geprägte Landschaft. Picknick-Lunch unterwegs, Velostrecke ca. 40 km. Variante Velofahren – sportlich: Velostrecke ca. 60 km.

## 7. Tag Durch den belgischen Obstgarten

Unsere heutige Velotour führt uns durch den belgischen Obstgarten zum wunderschönen Städtchen Sint-Truiden mit einer grossartigen mittelalterlichen Bausubstanz. Die Begijnenhof-Kirche aus dem Jahre 1258 gehört seit 1998 zum Unesco-Weltkulturerbe. Anschliessend bringt uns der Bus zurück nach Hasselt. Velostrecke ca. 50 km. Variante Velofahren – sportlich: Rundfahrt mit dem Velo ab Hasselt via Alken nach Sint-Truiden und zurück via Herk-de-Stad, Velostrecke ca. 90 km.

## 8. Tag Veloparadies Limburg

Über Nacht hat das Schiff Maastricht erreicht. Unsere Velotour führt entlang dem alten Maaslauf, durch Heide- und Waldgebiete nach Maaseik. Veloverlad und Fahrt mit dem Bus nach Belfeld, wo die Excellence Allegra auf uns wartet, Velostrecke ca. 50 km. Variante Velofahren – sportlich: Velostrecke ca. 65 km.

## 9. Tag Arnheim – Schweiz

Nach dem Frühstück Ausschiffung in Arnheim. Rückreise in die Schweiz zu den verschiedenen Einsteigeorten.

Programmänderungen bleiben vorbehalten.

**Reisedatum:** 24. Juni – 2. Juli 2016

### Preise pro Person in CHF:

<b>Hauptdeck</b>	Standard Doppel	1790.–
	Deluxe 2-Bett	1945.–
<b>Mitteldeck</b>	Standard Doppel	1990.–
	Deluxe 2-Bett	2245.–
<b>Oberdeck</b>	Standard Doppel	2350.–
	Deluxe 2-Bett	2490.–

### Zuschläge:

→ Alleinbenutzung Standard Hauptdeck	0.–
→ Alleinbenutzung Standard Mittel-/Oberdeck	455.–
→ Alleinbenutzung Deluxe (alle Decks)	855.–

### Unsere Leistungen:

→ Fahrt im Komfortklasse-Bus mit Veloanhänger, Schifffahrt in der gebuchten Kabine, Halbpension an Bord, 2x Mittagessen an Bord und 1x Picknick-Lunch, Velo- und Touristikausflüge gemäss Programm, Twerenbold Veloshirt, erfahrene Veloreiseleitung und Reisechauffeur.

### Nicht inbegriffen:

→ Getränke, Trinkgelder, Mietvelo inkl. Service und Reinigung (Tourenvelo CHF 180.–, Elektrovelo «Flyer» CHF 270.–, Elektrovelo «Stöckli» CHF 315.–), Annullierungskosten- und Assistance-Versicherung CHF 79.–, Auftragspauschale CHF 20.– (entfällt bei Online-Buchung)

### Abfahrtsorte mit Mietvelo:

6.10 Uhr Wil P, 6.30 Uhr Burgdorf P, 6.35 Uhr Winterthur, 7.00 Uhr Zürich-Flughafen P, 7.20 Uhr Aarau, 8.00 Uhr Baden-Rüthof P, 9.00 Uhr Basel

### Abfahrtsorte mit eigenem Velo:

8.00 Uhr Baden-Rüthof P, 9.00 Uhr Basel

### Beratung und Reservation beim Spezialisten:

Twerenbold Reisen AG, Im Steiacher 1, 5406 Baden-Rüthof, Telefon 056 484 84 84, Mail info@twerenbold.ch, www.twerenbold.ch